

# 2010 Wanderberichte Wanderclub Edelweiss

## Nach Königstein, in Königstein und zurück

Samstag, 16. Januar 2010

Von: Ewald und Marianne Gaubatz

Mit der S-Bahn in den Taunus - Wegstrecke ca 13-14 km, Gehzeit ca 3 ½-4 Std



### Wanderführung:

**Marianne und Ewald Gaubatz 06074/31334**

### Abfahrt:

Bahnhof Rodgau Nieder-Roden 9.03 Uhr, Rodgau-Dudenhofen 9.05 Uhr, Rodgau-Jügesheim 9.08 Uhr - an Ffm-Höchst 9.51 Uhr, ab 10.15 Uhr - an Königstein 10.22 Uhr  
Fahrkarten hat die Wanderführung, die in Dudenhofen zusteigt.  
Treff im Wagen 1

### Wichtig:

Es kann mit winterlichen Wegeverhältnissen in diesen mittleren Taunushöhen zu rechnen sein, so dass bei Schnee und Eis Trittsicherheit und eine entsprechende Ausrüstung (Stöcke, Grödeln) erforderlich ist.

### WANDERUNG A 3 1/2 Std.

Ab dem Bahnhof Königstein (WC-Besuch) wandern alle talwärts auf aussichtsreichem Wege in Richtung Schneidhain. Wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen, können ab der Stahlquelle diejenigen, die etwas „mehr“ gehen wollen, ein Stück den Rombach aufwärts zum Viktoriaweg hoch wandern, um dann auf diesem immer auf gleicher Höhe, später abwärts über Ruppertshain zum Rettershof zu gelangen.

### WANDERUNG B 3 Std.

Die anderen gehen weiter auf dem unteren Weg, vorbei an Schneidhain, um auch später über Ruppertshain den Rettershof zu erreichen.

Der Rettershof, am gleichnamigen Rettersbach gelegen, entstammt einem 1146 gegründeten Kloster mit Mönchen und Nonnen und hat eine wechselhafte Geschichte, die am Tor nachzulesen ist. Beherbergt heute einen Reiterhof, ein Hotel und eine Schänke. Nach einem kleinen Rundgang, interessant die Wandsprüche im Innenhof, wandern die Gruppen weiter zum Sportgelände Am Reis in Kelkheim-Hornau.

In der Gaststätte „Marko Am Reis“ kehren wir zur gemütlichen Abschlussrast ein. Danach erfolgt die Heimfahrt mit der Taunusbahn bis Frankfurt Main Hbf Gl. 22, weiter mit der S 1 Gleis 102 (Tief).

Wir wünschen uns bestes Wanderwetter. Die Teilnahme an der Wanderung ist wie immer auf eigene Gefahr.

Frisch Auf  
Marianne und Ewald  
und Co-Partner Petra

## WEIWA (Weiber-Wanderung)

Samstag, 23. Januar 2010

Margret Weber führt uns wieder ein wenig in Rodgau herum



Wir sind um 10 Uhr in Dudenhofen ab Ludwig-Erhardt-Platz Richtung Jügesheim gelaufen. In einem großen Bogen an die Ringstraße, zurück zur Bahn, durch die bahnunterführung am Kapellchen und zurück zur Bahn.

Auf dieser Strecke wurden alle Neugierigen über den Neubau vom SPITZE-METZGERS Karlheinz informiert und keine Mitwanderin konnte mehr

sagen ICH WEISS NET WO DER BAUT!

Wie üblich war diese Wanderung NUR FÜR FRAUEN - lustig - bequem - mit viel Humor und Witz.

Abschluß:

ca 12 Uhr in Rodgau-Dudenhofen Metzgerei Siegler (gegenüber der evangelischen Kirche). Nicht-Wanderinnen kamen gerne dazu und ließen es sich bei Gulaschsuppe und Hackbraten schmecken.

## Kloster Seligenstadt, Wanderung und Führung

Sonntag, 28. Februar 2010

Wir trotzten XANTHIA !



Abtei - Quelle: schloesser-hessen.de

Wir alle - jeder kennt den Weg, wir laufen gemeinsam - so war der Plan, doch das Sturmtief Xanthia machte uns einen Strich durch die Rechnung.

Nach einem Rundtelefonat haben sich doch 5 Wanderfreunde um 11:00 Uhr ab Ludwig-Erhardt-Platz Dudenhofen getroffen um zu Fuß nach Seligenstadt zu laufen.

Der Rest fuhr mit der Bus-Linie 99 ab Jügesheim Bahnhof um 12:03 nach Seligenstadt. ein teil kam mit dem Auto nach.

Die Führung durch das Kloster war kurzweilig,.

Anschließend Einkehr in der TGS 1895 Gaststätte direkt am Parkdeck Steinheimer Turm bei gutem Essen. Alles in allem ein angenehmer Tag.

## Frühlingswanderung Unteres Taubertal

Sonntag, 28. März 2010

Von: Richard Nenner und Ewald Gaubatz

von Niklashausen nach Wertheim



Bild Quelle: www.wertheim.de

### Wanderführung:

Richard Nenner 06106/23030

Ewald Gaubatz 06074/31334

### Wegstrecke:

ca 14 km, Gehzeit ca 4 Std , unterwegs Busstopps in Bronnbach und Reicholzheim

Gar nicht frühlingshaft sah es zunächst aus, als 31 Wanderer unter der Führung von Richard Nenner und Ewald Gaubatz in Niklashausen dem Bus entstiegen und unter dunklen Wolken sich der Tauber entlang in Richtung Wertheim in Bewegung setzten.

Vorbei an Gamburg (Gruppenfoto am Osterbrunnen), mit seiner gleichnamigen Burg, wanderte man dann auf dem Main-Donau-Weg, der mit mäßigen Höhenunterschieden in aussichtsreicher Hanglage dem geschwungenen Lauf der Tauber folgt. Rastpause später in einer Hütte am Waldgrillplatz.

Auf der Höhe des Neubergs wurde für kurze Zeit das Regenzeug übergezogen, dann ging es auch schon Bronnbach entgegen, dessen Kloster aus dem 12. Jh. die Gruppe bei strahlendem Sonnenschein begrüßte.



Mangels Besichtigungsmöglichkeit des Klosters nahm man gar zu gerne statt dessen einen zünftigen Schoppen und/oder Maultaschensuppe in der Klosterschänke

und zog dann froh gestimmt weiter gen Reicholzheim.

Der Wanderweg umrundete den Ort und man konnte dabei einen wunderschönen Panoramablick bis hin nach Wertheim genießen.

Eine kurze Steigung, ein wenig Morast, schon bald kam der Burgberg von Wertheim in Sicht. Auf schmalem Steig unterhalb der Burg begab man sich in die Altstadt, die sich zum Ostermarkt gerüstet hatte.

In der Bach'schen Brauerei fand ein schöner Wandertag bei fränkisch / badischen Spezialitäten seinen wohlverdienten Abschluß.

Aufgezeichnet

Ewald Gaubatz

## **von Weibersbrunn zu den Herrgottsdielen nach Waldaschaff**

Sonntag, 11. April 2010

Von: Berthold Schübler



### **Tourführung**

Berthold und Sylvia Schübler 0160 / 8 42 06 90  
Norbert Purschian 0157 / 75 16 15 27

### **Busbegleitung Abfahrt**

08:30 Uhr ab Nieder-Roden (Shell-Tankstelle)  
08:45 Uhr ab Dudenhofen (Ludwig-Erhard-Platz)  
08:55 Uhr ab Jügesheim (Rodgau-Passage)  
09:30 Uhr ab Parkplatz an der Autobahnmeisterei in Hösbach

### **Fahrstrecke mit Haltepunkten**

Rodgau – Hösbach (HP) – Weibersbrunn (HP) – Naturschutzgebiet Metzger (HP + Frühstückspause) – Lichtenau (HP) – Breitsee (HP + Mittagsrast) – Spessarthochstrasse (HP) – Aschaffquellen – Kaupenkreuz – Kreuzweg - Wanderheim (HP + Schlußeinkehr) - Rodgau

### **Wanderstrecke ca. 15 km**

Schlußeinkehr im Wanderheim in Waldaschaff

### **Wanderroute**

Am 11.4.2010 trafen wir uns bei gutem Wanderwetter an den üblichen Haltestellen und fuhren mit dem bewährten Busunternehmen Jungermann zum Treffpunkt in Hösbach an der Autobahnmeisterei. Die Autobahn war frei und so erreichten wir den Treffpunkt etwas früher als vereinbart. Nach kurzer Wartezeit trafen auch unsere bayrischen Wanderführer, Sylvia und Berthold Schübler ein.

Dann fuhren wir über die A3 nach Weibersbrunn, wo wir bei der Kirche unsere Wanderung beginnen wollten. Wir überquerten die Hauptstraße und folgten der Seitenstraße bis zum Wanderheim. Ein schöner Wiesenpfad führte uns durch die Schrebergärten talwärts. Überall konnten wir schon die Frühlingsblumen entdecken und die Obstbäume standen kurz vor der Blüte. Von unserem Pfad hatten wir einen herrlichen Blick auf das Weibertal und den Weiberbach, der sich im Talgrund durch die saftigen Wiesen schlängelte.

Der Pfad führte uns nun in den nahen Wald und wir mussten einem „Baumriesen“ ausweichen, den der Wind aus der Verwurzelung gerissen hatte. Bald wurde aus unserem Pfad ein breiter Schotterweg, dem wir am Rande des Naturschutzgebietes Metzger weiter talwärts folgten. Nach einer guten Stunde erreichten wir den ersten Busstop an der Lichtenauer Straße. Sylvia gab hier

einige Informationen zum Naturschutzgebiet Metzger. Anschließend hielten wir am Bus eine kurze Frühstückspause. Wie gewohnt hatte Sylvia wieder Kuchen gebacken und verteilte diesen nun an die Wanderer, die gerne zugriffen.

Nach dieser kleinen Stärkung wanderten wir weiter auf dem Talweg Richtung Lichtenau. Die herrliche Flusslandschaft der Hafenlohr begleitete uns und das Gurgeln des Baches, sowie zahlreicher Quellen drang an unsere Ohren. Leider war hier die Natur noch nicht aus ihrem Winterschlaf erwacht, sonst hätten wir sicher einige der Brühlblüher bestaunen können. Gegen 11:45 erreichten wir am Gasthaus zum Hohen Knuck die Lichtenau. Auch hier hatte Sylvia einige Informationen für uns gesammelt. Auf einigen, dort gelagerten Baumstämmen und Brettholz, das wir als Sitzgelegenheit nutzen, hielten wir Mittagsrast aus dem Rucksack. Berthold verteilte im Anschluss einen kleinen Schnaps, natürlich nur aus medizinischen Gründen.

Dann fuhren wir mit dem Bus ein Stück zurück. An der Abzweigung nach Rothenbuch setzten wir unsere Wanderung fort. Wir folgten dem geschotterten Wirtschaftsweg leicht ansteigen zum Breitsee, wo wir eine kurze Trinkpause hielten. Natürlich studierten wir intensiv die dort aufgestellte Infotafel des Spessartprojektes, mit Informationen zum Breitsee. Nun galt es die Weibersbrunner Höhe zu erklimmen. Der Schotterweg wurde etwas steiler und uns wurde etwas wärmer bis wir schließlich die Straße zwischen Weibersbrunn und Rothenbuch erreichten. Wie bestellt kam auch schon unser Bus angefahren. Ein paar unserer Wanderfreunde stiegen nun zu und ersparten sich dadurch den steilen Abstieg ins Aschafftal.

Wir folgten ca 100 m der Landstraße, bevor die Wanderführer unsere Gruppe nach rechts wieder in den Wald führten. Der Weg war hier durch Wildschweine stark aufgewühlt und das Laub vom Vorjahr verdeckte Unebenheiten. Ute Kratz geriet mit dem Fuß in einen Ast und stürzte. Zum Glück trug sie keine ernsthafte Verletzung davon. Von diesem Sturz gewarnt, gingen die anderen Wanderfreunde nun mit äußerster Vorsicht weiter talwärts. Nach einigen Minuten hatten wir dieses schlechte Wegstück überwunden und strebten nun einer der Aschaffquellen zu. Aus der Quellfassung strömten enorme Wassermengen talwärts. Nach der kurzen Besichtigung der Quelle folgten wir weiter dem Weg und erreichten bald darauf den Autobahnparkplatz an der Kauppenbrücke. Hier warteten bereits unsere Wanderfreunde, die ein Stück mit dem Bus gefahren waren und schlossen wieder zur Gruppe auf.

Ein Wirtschaftsweg führte uns nun weiter talwärts zum Kauppenkreuz. Hier verweilten wir einen kurzen Moment und Berthold nannte uns die Ortschaften, die wir in der Ferne sahen. Sylvia wusste einiges über die Errichtung der Gedenkstätte zu sagen. Nun war es aber an der Zeit für eine ordentliche Schlussrast. So stiegen wir den Kreuzweg hinunter und anschließend wieder ein Stück hinauf zum Wanderheim Kauppenblick der Waldaschaffer Wanderfreunde „Bruderbund Gemütlichkeit“. Hier wurden wir freundlich empfangen und bestens bedient.

Berthold hatte wieder sein Akkordeon dabei und selbstverständlich ließ er die „drei weißen Tauben“ auch wieder fliegen. Zum Abschluss wurde dann der Feierabend herbei gesungen. Wir verabschiedeten uns vom Bewirtungsteam und fuhren gegen 18:30 zurück nach Dudenhofen.

## Fahrradtour zur KÄSMÜHLE Offenbach-Bieber

Freitag, 23. April 2010

Von: Alfons Krömer

Nur 40 KM!

Treffpunkt ohne Anmeldung ist in Dudenhofen der Ludwig-Erhard-Platz um 10:00 Uhr. Bei herrlichem Frühlingwetter fanden sich 30 Mitfahrer/innen mit ihren Radel'n ein.

Pünktlich um 10 Uhr fuhren wir los über Felder an der Ringstraße entlang nach Obertshausen/Hausen. An den Rodauauen weiter Richtung Lämmerspiel und von da aus durch den Wald. Bald erschien das erste Hinweisschild KÄSMÜHLE!

Wunderbar, der Durst meldete sich nach 2 Stunden kräftig.

Wir machten Pause bis 13.30, die letzten Bier und Apfelwein wurden leer getrunken und über Bieber, Heusenstamm fanden wir den Weg nach Rodgau zurück. Abschluß war beim Hoffest des BAUER STEFAN RAAB. Leider war zu später Stunde das Spanferkelessen schon vorüber, dafür konnte man sich mit Wurst und Kaffee/Kuchen einen Nachtsch gönnen.

Alles in allem eine schöne Sonntagstour durch die Region.

## SpessartbundCup 35 KM Langstreckenwanderung

Samstag, 24. April 2010

Von: Klaus Klein and Friends

Treffpunkt 8:00 Uhr am Bürgerhaus Rodgau Dudenhofen, zurück ist geplant zwischen 16 und 17 Uhr.



Im Rahmen des SpessartbundCup 2010, der bereits zum dritten Mal veranstaltet wird, beginnt in Dudenhofen mit der ersten Langstreckenwanderung den Reigen.

Pünktlich mit Frühlingsbeginn fiel auch der Startschuss für die alljährlichen Marathon-Power-Sportwanderungen des Spessartbundes. Die erste Wanderung des Jahres 2010 wurde am Samstag, den 24. April von der Ortsgruppe Dudenhofen ausgerichtet und von Karin Steiner, sowie Klaus Klein geführt. Die sportliche Langstreckentour führte unter dem Motto „Von Dudenhofen nach Hergertshausen, über Harpertshausen und nach Harreshausen zurück“ einmal rund um Babenhausen.

34 sportliche Wanderer trafen sich am Samstagmorgen um acht Uhr am Bürgerhaus, Dudenhofen. Der Teilnehmer mit der längsten Anreise (1 ¾ Stunden) kam aus dem Kraischgau hinter Karlsruhe, die anderen Teilnehmer stammten aus dem tiefen Spessart, Frankfurt, Seligenstadt und Rodgau. Alle waren auf Rucksackverpflegung eingestellt und gut auf die zu erwartende Strapaze vorbereitet.

Die Tour führte vom Bürgerhaus über die Merianstraße zur Rodau weiter über Waldwege nach Hergertshausen. Die Wanderer legten auf dieser ersten Etappe einen wirklich flotten Schritt hin. Wenn wir dem GPS-Gerät Glauben schenken dürfen, waren es unglaubliche 6,7 km pro Stunde im Schnitt. Das lässt sich natürlich nicht den ganzen Tag durchhalten, und so wurde das Tempo gedrosselt.

Es ging weiter durch die Ortsmitte von Harpertshausen. Die Mittagsrast fand auf einer Wiese nur 700 Meter entfernt von der Langstädter Traditionsgaststätte "Die Brezel" statt. Diese übte eine starke Anziehungskraft auf die Wanderer aus, der aber alle tapfer widerstanden.

Durch den Wald ging es weiter, an manchen Stellen auch querfeldein, nach Harreshausen und mit einer verdienten Zwischenrast am EisBayer zurück zum Ausgangspunkt in Dudenhofen.

Die Gesamtlänge der Strecke war auf der Karte mit 34,3 km gemessen worden. Ein Teilnehmer hatte auf dem GPS-Gerät 35,3 km abgelesen, und die Schrittzähler hatten etwas weniger als 34 km gezählt. Diese Unterschiede gaben beim Abschluss im Dudenhöfer Bürgerhaus genügend Stoff für Fachsimpeleien. Die Wanderer waren 7 Stunden unterwegs mit einer reinen Laufzeit von etwa 6 Stunden. Die durchschnittliche Geschwindigkeit lag bei etwa 5,7 km pro Stunde.

Alle Teilnehmer absolvierten die Strecke von Anfang bis zum Ende. Bilder der Tour finden sich auf der Internetseite des Wanderclubs unter [wanderclub-edelweiss.magix.net](http://wanderclub-edelweiss.magix.net)

## Bonifatiusroute 3.Teilabschnitt

Sonntag, 30. Mai 2010

Von: Klaus Deubel, Marion Zeh

Teil eins Kloster Engeltal zum Glauberg - Teil zwei Glauberg zur Burg in Lissberg



### Wanderführung:

**Klaus Deubel, Marion Zeh - Anmeldung 06106 733764**

### Abfahrt:

in Nieder – Roden 9.00 h , Dudenhofen 9.10 h und Jügesheim 9.15 h

Teilnehmer: 36

Trotz düsterer Wetterprognosen hatten sich 36 Wanderer an den üblichen Haltestellen eingefunden. Die Wanderführung hatte auf den schlechten Wetterbericht reagiert und neben der Möglichkeit auf dem Vulkanradeweg zu wandern , noch eine überdachte Mittagspause organisiert.

Kurz bevor Ortenberg / Lissberg erreicht wurde gab es noch einen kräftigen Schutt. Am Vulkanrandweg gingen dann 16 Wanderer mit Marion , schön bequem und flach auf asphaltierter Strecke bis Hirzenhain.

Die andere Gruppe ging mit Klaus und überwand eine kräftige Steigung und wanderte durch ein wunderschönes Waldgebiet , aber auf durchweichten Wegen bis nach Hirzenhain.

Hier trafen sich die beiden Gruppen wieder die einen schön sauber, die anderen eingesaut ohne Ende.

Danach folgte abermals eine kräftige Steigung in Richtung Glashütten. Auf halbem Wege wurde die Tour dann unterbrochen, ein Weg der bei trockenem Wetter schon extrem sumpfig war, konnte nicht passiert werden.

Der herbeigerufene Bus brachte die gesamte Gruppe dann ins Sportheim des SV Glashütten, hier konnten wir unter Dach aus unserem Rucksack essen und dort kühle Getränke kaufen.

Während der Mittagspause regnete es kräftig

Der weitere Weg führte uns bei ganz wenig Regen durch Wald und Wiesewege und schönen Aussichten bis nach Schotten / Burkhardts.

Kaum, hatten wir im Landgasthof Zur Birke Platz, kam ein sehr starker Regen und Wind auf.

Im Landgasthof Zur Birke wurden wir bei gutem Essen freundlich bedient.

Gegen 19.00 h kamen die Wanderer wieder in Ihren Stadtteilen an

Mit viel Glück kamen wir an diesen Tag fast trocken über die Runden. Lediglich Hosen und Schuhe mussten dem Wetter Tribut zollen.

So waren alle recht zufrieden mit dem Wandertag, besonders wurde die Möglichkeit gelobt auf zwei verschiedenen Strecken zu laufen.

## „Rhön, Land der offenen Fernen“

Mittwoch, 2. Juni 2010

Von: Werner Freckmann

Panorama, Kultur und Natur erleben 02. bis 06. Juni 2010 (Mittwoch bis Sonntag)



## WANDERBERICHT als PDF Datei anliegend

### Tourführung

Werner Freckmann und Norbert Purschian

Anmeldung 06106 – 2 90 9 090 oder 06106 – 2 31 96 0172 – 6 82 02 69

**Standort Landhaus Kehl**

**Eisenacher Str. 15 36142 Tann / Lahrbach**

**Tel.: 06682 / 387, Fax: 06682 / 1435, [www.landhaus-kehl.de](http://www.landhaus-kehl.de)**

Unterbringung Familiäres, wanderfreundliches Land- und Wellnesshotel mit neuem „Wohl-fühlhaus“ (zwei Saunen, Tecaldarium, Whirlpool, Solarium, Ruheraum etc.) das die Gäste – mit Ausnahme des Whirlpools - kostenfrei nutzen können. Alle Zimmer mit DU/WC, Minibar, Safe,

Telefon, TV, Balkon oder Terrasse.

#### **Gesamtkosten**

**310,00 €/Person bei DZ-Belegung,**

**EZ-Zuschlag: 30,00 € (Preise bei einer Mindestbeteiligung von 30 Personen)**

Im Preis enthalten sind: Reisebus-Fahrkostenanteil, 4 x Ü/F/HP, Lunchpaket, Hütten- / Stubenabende, Besichtigungen, Führungen, Trinkgelder.

#### **Anmeldeschluss 06. April 2010**

Überweisung bis 06. April 2010 310,00 €/P. (DZ) bzw. 340,00 €/P. (EZ)

Kontoverbindung: Vereinigte Volksbank Maingau e.G.

Wanderclub Edelweiß Dudenhofen

Konto-Nr. 101 123 785

BLZ 505 613 15

Hinweise Die Tourenbegleitung ist bemüht, dass alle Teilnehmer an den angebotenen Veranstaltungen teilnehmen können. Bushaltestellen sind eingeplant. Ein detailliertes Programm folgt.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr.

Wir wünschen uns allen ein gutes Wanderwetter und viele interessante Erlebnisse auf unserer abwechslungsreichen Tour durch die Rhön und verbleiben mit einem fröhlichen „Frisch Auf“!

Eure Tourenbegleiter

Werner Freckmann Norbert Purschian

#### **GASTWANDERER SIND IMMER HERZLICH WILLKOMMEN !**

## **Bonifatiusroute 3. Teilabschnitt**

Sonntag, 30. Mai 2010

Von: Klaus Deubel, Marion Zeh

Teil eins Kloster Engeltal zum Glauberg - Teil zwei Glauberg zur Burg in Lissberg



#### **Wanderführung:**

**Klaus Deubel, Marion Zeh - Anmeldung 06106 733764**

#### **Abfahrt:**

in Nieder – Roden 9.00 h , Dudenhofen 9.10 h und Jügesheim 9.15 h

Teilnehmer: 36

Trotz düsterer Wetterprognosen hatten sich 36 Wanderer an den üblichen Haltestellen eingefunden. Die Wanderführung hatte auf den schlechten Wetterbericht reagiert und neben der Möglichkeit auf dem Vulkanradweg zu wandern , noch eine überdachte Mittagspause organisiert.

Kurz bevor Ortenberg / Lissberg erreicht wurde gab es noch einen kräftigen Schutt. Am Vulkanrandweg gingen dann 16 Wanderer mit Marion , schön bequem und flach auf asphaltierter Strecke bis Hirzenhain.

Die andere Gruppe ging mit Klaus und überwand eine kräftige Steigung und wanderte durch ein wunderschönes Waldgebiet , aber auf durchweichten Wegen bis nach Hirzenhain.

Hier trafen sich die beiden Gruppen wieder die einen schön sauber, die anderen eingesaut ohne Ende.

Danach folgte abermals eine kräftige Steigung in Richtung Glashütten. Auf halbem Wege wurde die Tour dann unterbrochen, ein Weg der bei trockenem Wetter schon extrem sumpfig war, konnte nicht passiert werden.

Der herbeigerufene Bus brachte die gesamte Gruppe dann ins Sportheim des SV Glashütten, hier konnten wir unter Dach aus unserem Rucksack essen und dort kühle Getränke kaufen.

Während der Mittagspause regnete es kräftig

Der weitere Weg führte uns bei ganz wenig Regen durch Wald und Wiesewege und schönen Aussichten bis nach Schotten / Burkhardts.

Kaum, hatten wir im Landgasthof Zur Birke Platz, kam ein sehr starker Regen und Wind auf.

Im Landgasthof Zur Birke wurden wir bei gutem Essen freundlich bedient.

Gegen 19.00 h kamen die Wanderer wieder in Ihren Stadtteilen an

Mit viel Glück kamen wir an diesen Tag fast trocken über die Runden. Lediglich Hosen und Schuhe mussten dem Wetter Tribut zollen.

So waren alle recht zufrieden mit dem Wandertag, besonders wurde die Möglichkeit gelobt auf zwei verschiedenen Strecken zu laufen.

## Spessart-Bundesfest in Seligenstadt!

Samstag, 26. Juni 2010

Mit dem Fahrrad oder individuell



24 Radler besuchten den Wanderclub Edelweiss in Seligenstadt!

Die Seligenstädter Wanderer richten in diesem Jahr das Spessartbundesfest aus. Hierbei treffen sich alle dem Spessartbund angehörigen Wandervereine zu Kurzwanderungen, Besichtigungen, Aktivitäten um anschließend gemeinsam fröhliche Stunden zu erleben.

Wir wünschen den Seligenstädter Wanderern ein gutes Festgelingen und natürlich dafür auch gutes Wetter - so stand es in unserer Ankündigung! Es hat was genutzt. Das Wetter war super toll und das Fest klasse organisiert! Glückwunsch.

## DIE KRÄUTER-DREY

Sonntag, 4. Juli 2010

aus dem Spessart servieren Ihnen Kräuter-Erlebnisse - Altes Wissen - bei einer



2-stündigen Kräuterwanderung am 4.7.2010 ab Wanderclubhaus Dudenhofen.

Die Kräuter-Drey sind Justina Fritzsche, Gabriele Franz und Morgane Bannöhr - Kräuterpädagoginnen aus Hösbach und Waldaschaff.

Dies war eine sehr erfolgreiche Wanderung mit informativer Führung durch die Wiesen Dudenhofen's. Pressebericht anbei als PDF Datei

## Fahrradtour Maintal

Sonntag, 11. Juli 2010

Von: Alfons Krömer

von und mit Hanna und Alfons Krömer



### "Im unteren Maintal und zu den Dietesheimer Steinbrüchen"

Die 45 km lange Rundtour mit Mittagsrast geht über Zellhausen - Seligenstadt - Alte Fasanerie - Steinheim - Dietesheim (32 km) - Hausen - Obertshausen - Rodgau (13 km).

## Gausternwanderung nach Münster mit dem Fahrrad

Samstag, 14. August 2010



Fotos von der Radtour wie immer auf MAGIX- Fotoalbum

Die einzelnen Gaue des Spessartbundes treffen sich traditionell einmal im Jahr abwechselnd bei einem anderen, dem Gau angehörigen Wanderverein, um gemeinsam fröhliche nette unterhaltsame Stunden zu erleben.



Dem Gau Seligenstadt gehören die Wandervereine der Städte :  
Seligenstadt, Dudenhofen, Münster, Kahl, Dettingen und KleinWelzheim an.

Wir wurden von den Wanderfreunden aus Münster in diesem Jahr vorzüglich bewirtet.

21 Radler trafen sich um 14 Uhr auf die 15 km lange Wegstrecke. Kuchen und Kaffee, Wellfleisch mit Kraut, eine reichliche Getränkeauswahl mit "MÄDCHENBIER" versüssten den Nachmittag. In 2-3 Gruppen wurde der nachhauseweg ab 17:00 Uhr angetreten.

Danke an Münster!

## Weinwanderung in die Pfalz

Samstag, 21. August 2010

Wandern und Wein



### Wanderführer

**Willi Kämmerer 06106 9044 und Heinz Sehnert 06106 22453**

**Busfahrt: 10:30 Nieder-Roden, 10.35 Dudenhofen, 10:40 Jügesheim**

Wegstrecke waren 9 km. Von Göllheim nach Eisenberg. Zur Mittagsrast Rucksackverpflegung notwendig. Später Einkehrmöglichkeit im Pfälzerwaldhaus "Schwefelbrunnen".

Von Eisenberg bringt uns der Bus zurück zum Weinfest nach Weisenheim am Berg, wo der Abend fröhlich ausklang.

## TRULLO Wanderung in die Rheinhessische Schweiz (Flonheim und Alzey)

Samstag, 18. September 2010



Quelle: Wikipedia.de Trullo bei Elsheim Pfalz

### Tourenführer und Anmeldung

Marion Zeh + Klaus Deubel 06106 – 733764 [Marion-Zeh@t-online.de](mailto:Marion-Zeh@t-online.de)

### Abfahrt:

10.45 h Shell – Tankstelle Nieder – Roden, 10.55 h Altes Rathaus Dudenhofen , 11.00 h Rodgau Passage Jügesheim.

Bedingt durch kurzfristige Absagen wegen Krankheit wurden ab 10.45 h nur 26 Wanderer an den üblichen Haltestellen abgeholt.

Die Fahrt ging an Mainz vorbei nach Flonheim, bereits nach einer Stunde war das Ziel erreicht.

Die Wanderung begann durch ein Wohngebiet und dann ansteigend durch einen Weinbergsweg bis zum ersten Trullo, die Tische und Bänke waren durch eine andere Gruppe leider schon besetzt. Die wunderbare Rundumsicht entschädigte aber dafür.

Die Wanderer ließen sich aber trotzdem die von der Wanderführung gestiftete Kiste Wein gut schmecken, es ging auch erst weiter wie angedroht als die 6 Flaschen leer waren.

Der weitere Weg führt im Zick – Zack Kurs durch die Weinberge ohne Markierung. Unterwegs konnte mit einem Winzer der bei der Lese war ein Gespräch geführt werden, es stellte sich heraus, das der Winzer jedes Jahr in Nieder – Roden auf dem Weinfest ist, jeder Mitwanderer der Tour bekommt 2011 einen Schoppen gratis!

Über den zweiten Trullo gelangten wir nach Uffhofen, hinter dem Ort entlang gingen wir dann wieder nach Flonheim.

Von hier aus ging es mit dem Bus nach Alzey auf das große Winzerfest. Nach einer kurzen Orientierungsphase trafen sich die Wanderer in

Rheinhessendorf, bei Musik und leckeren Speisen und natürlich Wein verging die Zeit wie im Fluge. Auch die Wein und Sektterrasse wurde besucht und der Wein dort probiert.

Ab 20.00 h wurde es dann ziemlich kalt und so waren alle froh, dass um 20.30 h unser Bus am vereinbarten Platz eintraf. So ging ein abwechslungsreicher Tag bei wunderbarem Wetter, atemberaubenden Aussichten und einem schönen Weinfest zu Ende.

## Ausflug der Wanderclub-Frauen

Freitag, 24. September 2010

Von: Petra Haller

Wir waren in Lauterbach...



Untewegs rasten wir an der **Burg Eisenbach** - Kapelle kann besichtigt werden. Frühstück zwischendurch im Bus mit Dudenhöfer Fleischwurst und Weck. Danke an Annchen Siegler für die Organisation.

Dann gehts es um 11.30 weiter nach Lauterbach und besuchen die **Hutfabrik WEGENER**. Hier haben wir eine 1 stündige Führung und können einkaufen. Einige Hüte und Mützen wechselten die Besitzerinnen. Viel Gelächter und auch Bewunderung trug zur allgemeinen laune bei.

Lauterbach ein wunderschönes Städtchen, Zeit zur freien Verfügung bis 16:00 Uhr. Rückfahrt nach **Ulm** zum Abendessen. Der Wirt machte Musik und eigentlich wollte keine so recht aufstehen, aber trotzdem fuhren wir los und waren um 20:30 zu Hause.

## Wanderung und Pollasch Gedenkfeier

Sonntag, 10. Oktober 2010

Von: Norbert Purschian

Weitere Eselsweg-Strecke



### Tourenführer und Anmeldung:

Norbert Purschian 06106 23196

Richard Nenner 06106 23030

### Abfahrt:

Rodgau Nieder-Roden Shell Tankstelle 08:00

Rodgau Dudenhofen Altes Rathaus 8:10

Rodgau Jügesheim Rodgau-Passage 8:20

Bereits die letzten beiden Jahre sind wir auf dem Eselsweg gewandert, dies tun wir auch dieses Jahr auf einer weiteren Etappe.

Wir wandern weiter auf dem Eselsweg von Mernesheiligen nach Lettgenbrunn. Um 14:00 besuchen wir die Pollaschfeier oberhalb von Heigenbrücken mit anschließender Schlusseinkkehr in Heigenbrücken.

Rucksackverpflegung für tagsüber bitte mitnehmen, Bushaltepunkt(e) für müde Füße sind eingeplant.

Gastwanderer willkommen - Teilnahme auf eigene Gefahr!

# Große Herbstfahrt Saalbach Hinterglemm

Mittwoch, 20. Oktober 2010

Von: Marion Zeh und Klaus Deubel

5-Tage-Reise vom 20.-24.10.2010



Teilnehmer 37 Reiseleitung Marion Zeh und Klaus Deubel

Zum neunten mal fand heuer die Große Herbstfahrt statt.

Gegen 8. 00 h am Mittwoch den 20. Oktober waren alle Mitreisenden eingesammelt. Unter strömendem Regen ging es Richtung Österreich, erst hinter München lies der Regen nach.

In Saalbach Hinterglemm im Hotel Sonne waren alle begeistert von den Zimmern. Auf von der Reiseleitung reservierten Plätzen wurde das Abendessen eingenommen.

Am Donnerstag den 21. Oktober fahren wir nach Zell am See, hier wurde eine Stadtführung durchgeführt. Danach ging die Fahrt nach Mittersill, hier wurden die National Welten Hohe Tauern besucht. Die Darstellung der Hohe Tauern unter anderem im 3 D Kino war sehr eindrucksvoll

Am Freitag stand dann die Wanderung zur Lindling Alm an. Die Fußkranken wurden zur Alm hochgefahren. Auf der Alm verlebten wir bei bestem Wetter ein paar schöne Stunden. Alleinunterhalter Toni sorgte für beste Stimmung.

Am Abend war dann ein Musik und Tanzabend im Hotel.

Am Samstag wurde zunächst eine Latschenkieferfabrik und Schnapsbrennerei besichtigt, Nachmittags ging es nach Maria Alm hier wurde die wunderschöne Wallfahrtskirche besichtigt

Am Sonntag ging es dann zurück in die Heimatorte gegen 18.00 h waren alle wohlbehalten zu Hause angekommen

## Im nächsten Jahr geht die Fahrt vom 21.-bis 25. Oktober nach Südtirol

## DAS WAR DIE PLANUNG:

Wir wohnen im 4 Sterne Hotel Sonne in Saalbach – Hinterglemm, 5 Gehminuten zum Zentrum , mit Hallenbad, Saunen und weiteren Freizeitmöglichkeiten ist unser Hotel auch in diesem Jahr eine Wohlfühlloase.

### Programm

1 Tag : Anreise nach Saalbach - Hinterglemm, Begrüßung durch den Gastgeber, gemeinsames Abendessen

2. Tag Ausflug Hochkönig – Maria Alm. Wir fahren über Zell am See ,St Johann zum Arhurhaus . hier Aufenthalt unterhalb des mächtigen Hochkönig Massivs ( 1500 m ) .

Weiterfahrt nach Maria Alm hier Kaffeepause und Möglichkeit zur Besichtigung der wunderschönen Wallfahrtskirche, dann Rückfahrt ins Hotel

3. Tag Fahrt nach Kaprun und Zell am See.

Wer die Karpuner Seen besucht findet sich in mitten einer phantastischen Landschaft aus Almen, Bergen, Gletschern und Seen wieder.

Möglichkeit zur Besichtigung der Tauernkraftwerke.

In Zell am See nachmittags eine Kaffeepause

Abends großer Musik und Tanzabend

4. Tag. Geführte Wanderung mit dem Chef des Hotels zur Lindling – Alm

Wer nicht gut zu Fuß ist fährt mit dem Bus zum Talschluss und dann weiter mit dem Bummelzug zur Lindling – Alm

Hier wollen wir bei hoffentlich schönem Wetter einen urigen Almtag verbringen

Die Lindling – Alm ist eine der schönsten Almen im Glemmtal

5. Tag Nach dem Frühstück , treten wir die Heimreise an

Eingeschlossene Leistungen, Fahrt im modernen Reisebus mit Bordküche und WC, Halbpension, ,alle Ausflüge wie beschrieben ( exclusive Maut und Eintrittsgelder )

Der Preis für diese Reise beträgt normal 359,- € Sonderpreis für uns nur 329,- Einzelzimmerzuschlag 40,- €

### Anmeldeschluss 30. September 2010

bei Marion Zeh und Klaus Deubel Heidelberger Str. 9 Nieder Roden Tel. 06106 – 733764 oder 06045 – 2534 [Marion-Zeh@t-online.de](mailto:Marion-Zeh@t-online.de)

Veranstalter Kehm Touristik im Helgengarten 1 63654 Büdingen

Abfahrt zwischen 6.30 - . 7.30 Uhr, die genaue Zeit wird wieder 3 Tage vorher telefonisch bekanntgegeben.

**Gäste und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen !!**

## Adent, Glühweihn und Lebkuchen

Sonntag, 28. November 2010

Von: Wolfgang Heinrich

Zu Fuß nach Jügesheim, ab Ludwig Erhardt Platz in Rodgau Dudenhofen



### Abmarsch war um 13:3

Ein Weihnachtsmarkt am 1. Advent ist das Ziel der kleinen Wanderung von Rodgau Dudenhofen nach (ursprünglich geplant) Babenhausen. Die Strecke ist ca 8 km lang und in 2 Stunden gut zu erreichen.

Diesen Plan haben wir kurzfristig geändert und sind 2 Stunden um Dudenhofen nach Jügesheim gewandert. Schönes kaltes Wetter war ideal um sich mit Glühwein anschließend innerlich aufzuwärmen.

## 2. Weihnachtstag - kleine Rundstrecke um das Wanderclubhaus

Sonntag, 26. Dezember 2010

Einmal frische Luft tanken!



Gemeinsam wollen wir einfach nur die Weihnachtstage mit einer kleinen Rundstrecke um das Wanderclubhaus genießen, um die leckeren Weihnachtsplätzchen, die guten Speisen zu verdauen und um ein wenig frische Luft zu tanken.

Um 10 Uhr laufen wir los, ab ca 11.30 stehen im Wanderclubhaus Glühwein und Schmalzgebrot zur Verfügung.